

# Ferienpass 2010

Bericht  
Perspektiven

**koja**

**Kommunale Jugendarbeit Landkreis Coburg**

**Kommunale Jugendarbeit**

Telefon: 09561/ 514-168

Homepage: [www.koja.de](http://www.koja.de)

E-Mail: [info@koja.de](mailto:info@koja.de)

## 1. Überblick

Der Ferienpass Coburg ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Jugendarbeit in der Region Coburg. Stadt und Landkreis Coburg organisieren diesen Ferienpass gemeinsam, um den Kindern und Jugendlichen in der Region umfangreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in den Sommerferien zu bieten. Kinder und Jugendliche können damit während der Sommerferien selbständig eine Vielzahl von attraktiven Freizeitangeboten in ihrem Nahraum wahrnehmen und ihre Ferien abwechslungsreich gestalten. Dieses Angebot unterstützt dabei ganz gezielt Familien bei der Ferienplanung. Zum einen können Eltern und Kinder ein gemeinsames Programm für Familienunternehmungen erstellen. Zum anderen bietet er Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Ferien selbst zu planen und zu organisieren.

Zur selbstständigen Umsetzung tragen u.a. die Möglichkeit des ÖPNV-Ferienpasses und die Beteiligung der Bäder am Ferienpass bei. Dank der Unterstützung fast aller ÖPNV-Träger und vieler Bäder im Nahraum, sowie den Ermäßigungen zahlreicher Einrichtungen konnte wieder eine sehr gute Freizeitinfrastruktur angeboten werden.

Das eher kühle und verregnete Ferienwetter ließ die Badbesuche in diesem Jahr erheblich sinken. Die Ferienpassvarianten „Bäder“ und „ÖPNV“ verkauften sich in ähnlicher Größenordnung. Allerdings wurden insgesamt weniger Ferienpässe verkauft als in den letzten Jahren. Im Großen und Ganzen leistet der Ferienpass, trotz gesunkener Nachfrage, über die Jahre hinweg einen wichtigen Beitrag während der Ferienzeit. Im Bereich der Vergünstigungen (V-Pass) konnten weitere Anbieter gewonnen werden. Das Angebot der Bäder blieb weitestgehend gleich. Auf das Hallenbad Rödental mussten die Kinder und Jugendlichen wegen Renovierung verzichten. Der Ö-Pass scheint aufgrund des Wegfalls der deutschen Bahn und der Einführung der Ökonetzkarte immer weniger gekauft zu werden. Ab dem 16. Lebensjahr bleibt er aber ein wichtiger Beitrag zur besseren Mobilität im Landkreis.

Die Sommer-Highlights fanden auch in diesem Jahr wieder statt. Mit den Theateraufführungen von Chapeau Claque tauchten die Kinder an vier Spielorten im Landkreis in die Geschichte des „Karlsson vom Dach“ ein. Die Aktiv-Wochen im Sportland Coburg erfreuten sich auch 2010 wieder hoher Beliebtheit.

## 2. Fakten zum Ferienpass

Im Jahr 2010 machten insgesamt 2.883 Kinder und Jugendliche in der Region Coburg Gebrauch vom Ferienpass. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verringerte sich damit weiter. Im Landkreis wurden 1.868 Ferienpässe ausgegeben. Dies macht 262 Pässe weniger als im Vorjahr. Bereits 2009 wurden 215 Stück weniger ausgegeben.

Ein Blick auf die Verteilung der Ferienpässe nach den unterschiedlichen Varianten in Tabelle 1 zeigt, dass der Verkauf der Ö-Pässe insgesamt weiter gesunken ist. Speziell im Landkreis ist ein deutlicher Rückgang in den letzten Jahren erkennbar. Ein erheblicher Teil des Rückgangs lässt sich vermutlich auf den Wegfall der Ferienpassleistungen der Deutschen Bahn im Jahr 2008 sowie der Einführung der Ökonetzkarte im Jahr 2009 zurückführen.

Der Verkauf der Ferienpässe „Bäder“ sank unter das Niveau von 2007 und erreicht damit dessen niedrigste Verkaufszahl. Angesichts des verregneten, kühlen Wetters kurz vor und in den gesamten Ferien verkauften sich die B-Pässe wahrscheinlich nur zögerlich. Bei den Pässen der Variante V konnte eine Ausgabesteigerung verzeichnet werden.

**Tabelle 1: Teilnehmer Ferienpass\***

	2010			2009			2008			2007		
	V	B	Ö	V	B	Ö	V	B	Ö	V	B	Ö
<b>Stadt Coburg</b>	299	287	429	243	399	495	347	279	520	254	279	546
<b>Landkreis Coburg</b>	401	795	672	408	955	772	412	908	1.064	384	829	1.453
<b>Gesamt nach Variante</b>	700	1.082	1.101	651	1.354	1.267	759	1.187	1.584	638	1.108	1.999
<b>Stadt Co gesamt</b>	1.015			1.137			1.146			1.079		
<b>Landkreis Coburg gesamt</b>	1.868			2.135			2.384			2.666		
<b>Gesamt- zahl</b>	2.883			3.272			3.530			3.745		

\*nach Verkaufsstellen Stadt bzw. Landkreis

V: Ferienpass umsonst - beinhaltet Vergünstigungen versch. Einrichtungen

B: Ferienpass Bäder – beinhaltet Vergünstigungen versch. Einrichtungen und freier Eintritt in viele Freibäder im LK und Aquaria

Ö: Ferienpass ÖPNV - beinhaltet Vergünstigungen versch. Einrichtungen und freier Eintritt in viele Freibäder im LK und Aquaria und kostenfreie Fahrt in Bussen OVF, SÜC, SBR, Citybus, OVG

### Ferienpässe nach Kommunen

Tabelle 2 stellt die Zuordnung der erworbenen Ferienpässe nach Wohnort dar. 2009 wurden diese Zahlen zum ersten Mal ausgewertet, so dass nun für das Jahr 2010 erstmalig Vergleichszahlen zur Verfügung stehen. In Rödental besaßen wieder zahlenmäßig die meisten Kinder und Jugendlichen einen Ferienpass. Allerdings ging die Zahl von 341 Ferienpässen im Jahr 2009 auf 250 in diesem Jahr stark zurück. Ein enormer Rückgang der Ausgabezahlen aller

Passvarianten ist in Meeder zu sehen. Ebenfalls deutlich weniger B- und Ö-Ferienpässe holten sich die Kinder und Jugendlichen in Ebersdorf. In Neustadt verringerte sich die Gesamtabgabe kaum, es wurden aber deutlich weniger B-Pässe verkauft und im Gegenzug mehr V-Pässe ausgegeben. In der Gemeinde Itzgrund erwarben wieder nur 13 Personen einen Ferienpass. Sie bleiben die Kommune mit der geringsten Ausgabe.

Mit einer Steigerung der Ausgabebezahlen um fast das Doppelte wartet Bad Rodach auf. Ein geringer Zuwachs ist ansonsten nur in Weidhausen abzulesen. Eine Interpretation dieser Zahlen ist im Zuge der Fortführung und Weiterentwicklung des Ferienpasses für das Jahr 2012 vorgesehen.

**Tabelle 2: Ferienpässe nach Städten und Gemeinden im Landkreis Coburg\***

	2010				2009			
	V	B	Ö	Gesamt	V	B	Ö	Gesamt
<b>Ahorn</b>	16	39	76	131	15	27	95	137
<b>Bad Rodach</b>	18	12	26	56	9	5	15	29
<b>Dörfles-Esbach</b>	11	64	81	156	21	63	92	176
<b>Ebersdorf</b>	16	44	46	106	15	68	60	143
<b>Großheirath</b>	11	15	30	56	17	17	31	65
<b>Grub am Forst</b>	5	30	16	51	17	28	17	62
<b>Itzgrund</b>	5	6	2	13	9	4	0	13
<b>Lautertal</b>	45	31	88	164	32	52	96	180
<b>Meeder</b>	19	44	27	90	40	66	40	146
<b>Neustadt</b>	49	176	22	247	24	217	26	267
<b>Niederfüllbach</b>	12	8	42	62	15	12	49	76
<b>Rödental</b>	94	129	27	250	81	208	52	341
<b>Seßlach</b>	10	9	30	49	19	11	30	60
<b>Sonnefeld</b>	14	58	13	85	27	66	11	104
<b>Untersiemau</b>	15	29	18	62	13	29	23	65
<b>Weidhausen</b>	9	50	16	75	17	33	13	63
<b>Weitramsdorf</b>	32	26	94	152	21	38	101	160
<b>Gesamt</b>	<b>381</b>	<b>770</b>	<b>654</b>	<b>1805</b>	<b>392</b>	<b>944</b>	<b>751</b>	<b>2087</b>
<b>Sonstige</b>	3	1	3					
<b>Stadt Coburg</b>	17	23	16		16	11	21	48

\*Verteilung der Ferienpässe nach Wohnort (nicht Verkaufsstelle)

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl der einzelnen Kommunen (Grundlage: Stand 06/2010) erwarben die Kinder und Jugendlichen aus Dörfles-Esbach die meisten Ferienpässe. Aber auch in Lautertal und Niederfüllbach ist der Ferienpass sehr beliebt.

## ÖPNV

Der Ö-Pass deckt den Öffentlichen Personennahverkehr in der ganzen Region Coburg ab. So können Kinder und Jugendliche alle Angebote in Stadt und Landkreis Coburg problemlos selbstständig erreichen. An dieser Möglichkeit beteiligen sich mehrere ÖPNV-Träger der Region. Dies sind: Städtische Überlandwerke (SÜC), Omnibusverkehr Franken (OVF), Stadt Rödentel, Stadt Neustadt (Citybus), Omnibusverkehrsgesellschaft (OVG) Sonnefeld und Arge ÖPNV (Stadt und Landkreis Coburg). Alle Ferienpässe Ö der Kinder und Jugendlichen aus der Stadt Coburg sowie derjenigen aus dem SÜC-Einzugsgebiet wurden mit einem Verkaufsanteil von 7.- Euro an die SÜC abgeführt. Die Einnahmen der Ö-Passinhaber mit Wohnhaft in den anderen 13 Kommunen gingen mit ebenfalls 7.- Euro an die OVF. Die vereinbarten Beträge der weiteren Anbieter übernimmt der Landkreis. Die Cityline Neustadt erklärte sich auch in diesem Jahr bereit die Kosten selbst zu übernehmen.

Tabelle 3a verdeutlicht die Verteilung des Gesamtverkaufs an Ö-Pässen nach Ferienpassinhabern, die im OVF- bzw. SÜC - Bereich in Stadt und Landkreis wohnen. Es zeichnet sich ein weiterer Rückgang der Ö-Pässe im OVF-Bereich ab, aber auch die Verkaufszahlen im SÜC-Bereich sanken erneut. Insgesamt werden von Jahr zu Jahr weniger Ö-Pässe nachgefragt.

**Tabelle 3a: ÖPNV Stadt und Landkreis Coburg**

<b>Stadt und Landkreis</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
<b>OVF</b>	450	476	747	1.168	1.360
<b>SÜC</b>	680	791	837	831	1.033
<b>Stadt &amp; Landkreis gesamt</b>	1.130	1.267	1.584	1.999	2.393

Absolute Zahlen der verkauften Ö-Pässe in Stadt und Landkreis  
Angaben aus Abrechnung 2010. Diese Zahlen und die Zahlen in den anderen Tabellen variieren aufgrund von Auszählungsunterschieden.

Wie in Tabelle 3b ersichtlich, fallen von den 699 verkauften Ferienpässen Ö der Landkreiskinder 302 Ö-Pässe auf Kinder und Jugendliche im SÜC-Einzugsgebiet und 397 Ö-Pässe auf diejenigen in den anderen Kommunen. Die Anzahl der „OVF-Kinder“ sinkt stetig. Der Rückgang 2010 fiel jedoch nicht so stark aus. Die Entwicklung ist vermutlich auf den Wegfall der DB im Jahr 2008 sowie die Einführung der Ökonetzkarte im Jahr 2009 zurückzuführen.

**Tabelle 3b: ÖPNV im Landkreis Coburg**

<b>Landkreisausgabe</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
<b>OVF</b>	397	419	711	1.113	1.250
<b>SÜC (Ahorn, D-E., Nfb, Lt)</b>	302	353	353	340	456
<b>Landkreis gesamt</b>	699	772	1.064	1.453	1.706

Absolute Zahlen der verkauften Ö-Pässe im Landkreis. Die 53 verkauften Ö-Pässe in der Stadt an LK-Kinder (OVF-Bereich) sind nicht enthalten. Angaben aus Abrechnung 2010. Diese Zahlen und die Zahlen in den anderen Tabellen variieren aufgrund von Auszählungsunterschieden.

## Bädernutzung

Zahlreiche Bäder des Landkreises Coburg sowie einige Bäder angrenzender Landkreise und das Aquaria Coburg beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder am Ferienpass. Aufgrund von Renovierungsarbeiten mussten die Kinder und Jugendlichen leider auf ein Schwimmvergnügen im Hallenbad Rödental verzichten.

Die Auswertung der Badbesuche in Tabelle 4 beinhaltet alle Bäder außer dem Aquaria. Das Aquaria wird an dieser Stelle nicht aufgeführt, da die Besucherzahlen hier nicht erfasst werden.

**Tabelle 4: Nutzungshäufigkeit der teilnehmenden Bäder (ohne Aquaria Coburg)**

<b>Bädernutzung</b>	<b>2010</b>		<b>2009</b>		<b>2008</b>		<b>2007</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
<b>Ahorn</b>	481	39,33%	508	8,49%	702	20,80%	427	11,23%
<b>Bad Rodach</b>	36	2,94%	161	2,70%	78	2,31%	115	3,02%
<b>Neustadt</b>	343	28,05%	2.429	40,58%	1.046	30,99%	1.515	39,83%
<b>Rödental</b>	(Renov.)	–	664	11,09%	713	21,13%	821	21,58%
<b>Seßlach</b>	9	0,74%	65	1,09%	22	0,65%	73	1,92%
<b>Sonnefeld</b>	311	25,43%	1.721	28,76%	589	17,45%	543	14,27%
<b>Maroldsweisach (Altenstein)</b>	3	0,25%	35	0,58%	22	0,65%	26	0,68%
<b>Ebern</b>	13	1,06%	79	1,32%	25	0,74%	41	1,08%
<b>Zapfendorf</b>	27	2,21%	212	3,54%	83	2,46%	108	2,84%
<b>Redwitz</b>	0	0,00%	2	0,03%	6	0,17%	0	0%
<b>Staffelstein/ Badesee</b>	k.A.	–	109	1,82%	89	2,64%	135	3,55%
<b>Gesamt</b>	<b>1.223</b>	<b>100,00%</b>	<b>5.985</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.375</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.804</b>	<b>100,00%</b>

Anzahl: absolute Zahlen/ Prozent:

Auf den Besucherzahlenrekord im Jahr 2009 folgte 2010 das niedrigste Besucherzahlenniveau. Mit nur 1.223 Badeintritten nutzten die Kinder und Jugendlichen das Angebot so selten wie in keinem Jahr zuvor. Ursache ist zum einem sicherlich das unerwartet schlechte Wetter in den Sommerferien, das nicht zum Freibadbesuch einlud. Ab der letzten Augustwoche wurde in keinem Freibad ein Eintritt verbucht. Lediglich im einzigen Hallenbad (Witzmannsberg) gingen an jedem Tag einige Ferienpassbesitzerinnen und –besitzer zum Schwimmen. Die absoluten Zahlen

bestätigen, dass das Wetter für die schlechte Nachfrage verantwortlich gemacht werden kann, denn überall sanken die Zahlen enorm, nur in Ahorn blieb das Besucherniveau ziemlich konstant. Auch der Vergleich der Nutzung aller Bäder untereinander stützt die Vermutung. Das Hallenbad Witzmannsberg ist 2010 mit einem Besucheranteil von 39,3% erstmalig der Spitzenreiter unter den Bädern. Das Märchenbad in Neustadt bei Coburg und das Sonnenfelder Bad blieben die Favoriten unter den Freibädern.

### **Aktivwochen im Sportland**

Das Sportangebot wurde vor einigen Jahren in den Ferienpass aufgenommen. Kinder und Jugendliche mit einem B- oder Ö-Pass spielten kostenfrei Badminton, Squash oder Bowling. Mit dem V-Pass kostete eine halbe Stunde 50 Cent. Einen Überblick über die Anzahl der Buchungen mit dem B- und Ö-Pass gibt Tabelle 5. Die Zahlen belegen, dass ein Sportangebot für Kinder und Jugendlichen sehr attraktiv ist. Vor allem die Landkreiskinder nutzten diese Möglichkeit rege.

**Tabelle 5: Buchungen Sportaktivwochen**

	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
<b>Landkreis</b>	5450	5356	8105
<b>Stadt</b>	2315	2744	1417
<b>Gesamt</b>	<b>7765</b>	<b>8100</b>	<b>9523</b>

Absolute Zahlen

### **Kindertheater „Chapeau Claque“**

Das Bamberger Kinder- und Jugendtheater „Chapeau Claque“ ist seit vielen Jahren eine feste Größe des kulturellen Bereichs im Ferienpass. Mit dem spaßigen Stück über den sonderbaren „Karlsson vom Dach“ konnte das Schauspielensemble insgesamt 360 Kinder und Eltern begeistern. Aus Tabelle 6 können die Besucherzahlen der einzelnen Spielorte entnommen werden.

**Tabelle 6: Besuchszahlen Kindertheater**

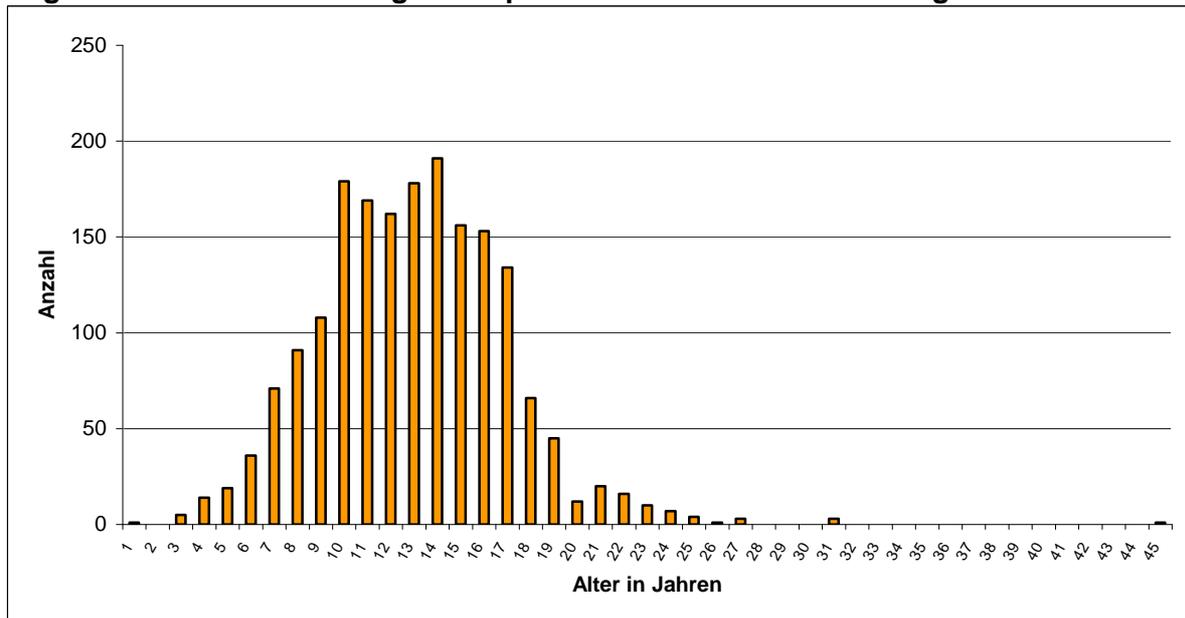
<b>Spielorte</b>	<b>Theaterstück</b>	<b>Anzahl Besucher</b>
<b>Bad Rodach</b>	Karlsson vom Dach	82
<b>Lautertal</b>	Karlsson vom Dach	72
<b>Seßlach</b>	Karlsson vom Dach	84
<b>Sonnenfeld</b>	Karlsson vom Dach	122
<b>Gesamt</b>		<b>360</b>

Absolute Zahlen

## Teilnehmerstruktur

Diagramm 1 zeigt die Verteilung der insgesamt verkauften Ferienpässe nach Alter. Am häufigsten wird der Ferienpass von den 14-jährigen gekauft. 191 Mädchen und Jungen im Alter von 14 Jahren erwarben einen Ferienpass, gefolgt von 179 10-jährigen. Wie im letzten Jahr waren 50% der Ferienpassteilnehmerinnen und -teilnehmer jünger als 13 Jahre und 50% älter als 13 Jahre. Die Altersspanne ist sehr weit. Das jüngste Kind war ein Jahr alt und die älteste Ferienpassinhaberin 45 Jahre. Die meisten Ferienpassbesitzerinnen und -besitzer sind zwischen sechs und 20 Jahren alt.

**Diagramm 1: Altersverteilung Ferienpass 2009 im Landkreis Coburg**



Gesamtheit aller verkauften Ferienpässe im Landkreis Coburg

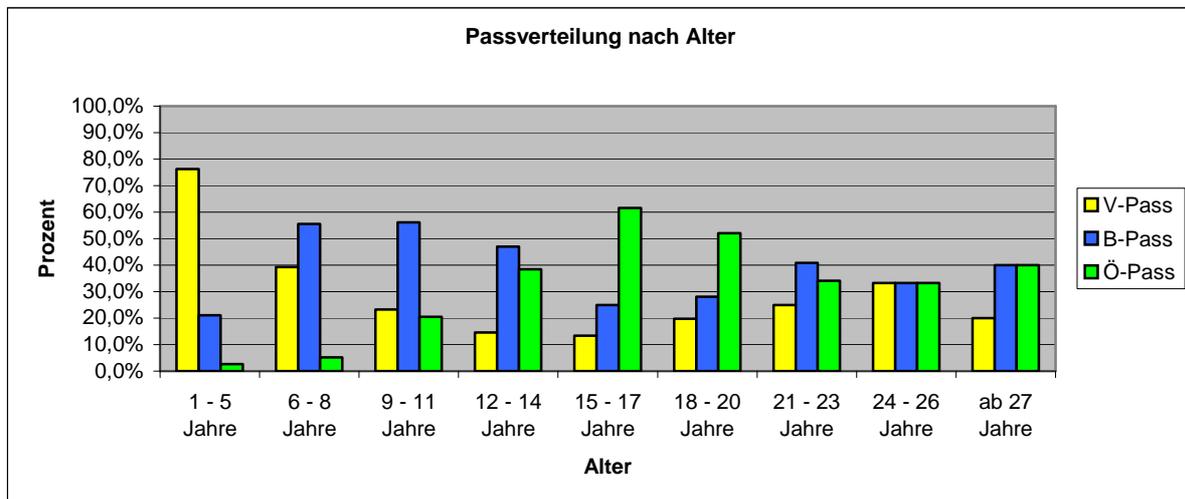
Das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Teilnehmern war wieder weitgehend ausgeglichen. Der Anteil der männlichen Ferienpassinhaber lag mit 53% minimal höher (siehe Diagramm 2).

**Diagramm 2: Verteilung nach Geschlecht**



Welcher Pass in den einzelnen Altersgruppen am häufigsten nachgefragt wird, zeigt die Darstellung in Diagramm 3. Kinder im Alter von ein bis fünf Jahren nehmen vor allem den V-Pass in Anspruch. Das lässt sich vermutlich darauf zurückführen, dass Eintritte in Bäder und die Beförderung im ÖPNV in der Regel für diese Altersklasse kostenfrei sind. Zwischen sechs und elf Jahren bevorzugen die Kinder den B-Pass. Mit steigendem Alter wird der Ö-Pass immer interessanter und dann zwischen 15 Jahren und 20 Jahren am meisten gekauft. Da die Kostenübernahme für die Schulbeförderung nur bis zur 10. Klasse gilt, steigt das Interesse an einem Ö-Pass ab ca. 16 Jahren. Scheinbar besitzen ab 21 Jahren einige ihr eigenes motorisiertes Fahrzeug, um in die Bäder und zum Sport zu kommen, denn der Kauf eines B- oder Ö-Passes ist in dieser Altersklasse gleich attraktiv.

**Diagramm 3: Ferienpassvariante nach Alter**



### 3. Finanzen

Im Folgenden die Kostenübersicht Landkreis Coburg:

<b>A) <u>Einnahmen</u></b>	HHSt.: 0.4512.1670	
Eintrittsgelder Chapeau Claque		775,00 €
Ferienpass-Verkauf Stadt Coburg		10.007,00 €
Ferienpass-Verkauf Landkreis Coburg		16.284,50 €
Ferienpassaktion Sportland Anteil Stadt u. Gewinnaktion	von Stadt	104,10 €
Anteil Werbeeinnahmen	von Stadt	245,00 €
		<hr/>
		<b>27.415,60 €</b>

<b>B) <u>Ausgaben</u></b>	HHSt.: 0.4512.7600	
Erstattung an SÜC		11.840,00 €
Erstattung an die OVF		3.150,00 €
Bädergebühren		1.502,50 €
Chapeau Claque		2.824,50 €
Sportland (Ferienpassaktion)		3.882,50 €
OVF Rödental		0,00 €
OVG Sonneberg		120,00 €
City Line Neustadt		0,00 €
Druckkosten Anteil LK (Heft und Plakate) 0.4512.7600	an Stadt	1.476,66 €
nachträgl. Druck Landkreis		267,75 €
Sportland Gutscheine	Hälfteanteil	46,60 €
		<hr/>
		<b>25.110,51 €</b>

### C) Differenz/Überschuss Landkreis

Einnahmen	27.415,60 €
./. Ausgaben	<u>25.110,51 €</u>
Überschuss	<u><u>2.305,09 €</u></u>

### D) Statistik

Teilnehmerzahl:	Landkreis	1920
Einnahmen pro TN:		14,28
Ausgaben pro TN:		13,08
Überschuss		1,20

#### **4. Perspektiven**

Insgesamt ist der Ferienpass eine gute und wichtige Einrichtung für die Kinder und Jugendlichen in der Region Coburg. Der Ferienpass wird seit einigen Jahren immer weniger in Anspruch genommen, daher ist es wichtig diese und die kommende Auswertung zu interpretieren und sich intensiv mit dem Ferienpass auseinander zu setzen, um den Ferienpass 2012 näher an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und deren Familien auszurichten. Im Ferienpass 2011 werden die Vergünstigungen des B- und der Ö-Passes bereits durch eine neue Farbgestaltung deutlicher hervorgehoben. Ziel ist es, das Programm aufrecht zu erhalten und zusätzliche Anbieter zu gewinnen.

**Den vielen Beteiligten, insbesondere den kreisangehörigen  
Städten und Gemeinden sowie den Stadtwerken und  
Verkehrsbetrieben gilt unser aufrichtiger Dank!**